TRIENNALE MODERNE

WEIMAR DESSAU BERLIN

100 jahre bauhaus

+
PARTNERSTADT 2019
TEL AVIV

PROGRAMM → **26.9. – 13.10.2019**

ÜBERSICHT DER TRIENNALE-WOCHENENDEN

WEIMAR
26.9.–29.9.2019
VISION BAUHAUS
Seiten 2–9

DESSAU
4.10.–6.10.2019
MATERIAL UND ARCHITEKTUR
Seiten 10–15

BERLIN
11.10.–13.10.2019
WELTERBE DER MODERNE
Seiten 16–23

EINFÜHRUNG

IDEE UND KONZEPT

Die Triennale der Moderne ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Städte Weimar, Dessau und Berlin mit ihren Welterbestätten der Moderne. 2019 fällt sie zusammen mit dem 100. Geburtstag des Bauhauses und steht unter der Schirmherrschaft des Israelischen Botschafters in Deutschland. Die Triennale findet an drei aufeinander folgenden Wochenenden in den drei Partnerstädten statt, versteht sich aber auch als Auftakt zu einem erweiterten Netzwerk der architektonischen Moderne und strebt an, längerfristig noch weitere UNESCO-Welterbestätten des 20. Jahrhunderts für eine Mitwirkung zu gewinnen. Für Interessierte bietet das Format Gelegenheit, im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen und Führungen das kulturelle Erbe dieser ebenso spannenden wie bewegten Epoche zu entdecken.

100 JAHRE BAUHAUS
IMPULSGEBER DER MODERNE

Nach erfolgreichen Auftakten des noch jungen Formats „Triennale der Moderne“ in 2013 und 2016 steht das Programm 2019 stark im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der berühmten Kunst- und Designschule, die in Weimar, Dessau und Berlin beheimatet war, bevor sie 1933 auf Druck der Nationalsozialisten schließen musste. Bis heute gilt das Bauhaus als Inbegriff zeitlos moderner Gestaltung und progressiver Pädagogik. Es wirkte international nach und hinterließ ein reiches baukulturelles Erbe. Dies alles lässt sich an den drei Herbstwochenenden vom 26.9. bis 13.10.2019 mit Touren, Events und Ausstellungen erleben und besichtigen. Eröffnet wird die Triennale am Donnerstag, den 26.9.2019 am Gründungsort Weimar. In Dessau, am zweiten Standort wird das Thema Bauhaus und dessen direktes Erbe weiter vertieft, bevor das baukulturell facettenreiche Berlin in den Fokus rückt und Besucher*innen auch einen Einblick auf die Vorgeschichte und Nachwirkungen der, heute wie eine globalen Marke fungierenden Ausbildungstätte bietet.

Das Programmheft stellt Ihnen hier die wesentlichen Programmpunkte zur Triennale der Moderne 2019 vor. Bitte beachten Sie auf jeden Fall hinzukommende Veranstaltungen sowie evtl. Programmänderungen unter

www.triennale-der-moderne.de

VISION BAUHAUS

Im Begriff die Baukultur nachhaltig zu reformieren, vereinte Walter Gropius im April 1919 die von Henry van de Velde geprägte Großherzogliche Sächsische Kunstgewerbeschule mit der 1860 gegründeten Großherzoglichen Kunsthochschule zum Staatlichen Bauhaus Weimar. Von Beginn an in der Weimarer Republik und in konservativen städtischen Kreisen auch kontrovers diskutiert, gelang es Gropius, die große künstlerische Vielfalt der Bauhaus-Werkstätten zu einem offenen, international ausgerichteten Wirkungsort und einem wichtigen Treffpunkt der europäischen Avantgarde zu bündeln.

2019 jährt sich die Gründung des Bauhauses zum hundertsten Mal. Noch heute ist der Mythos der berühmtesten Kunst- und Designschule des 20. Jahrhunderts in Weimar zu spüren.

Seit April 2019 feiert der Gründungsort das Bauhausjubiläum. In der zweiten Jahreshälfte bildet das Triennale-Wochenende mit Konzerten, dem neu eröffneten Bauhaus-Museum Weimar und den Welterbestätten, darunter das auf seine ursprüngliche Form und Materialität zurückgeführte Musterhaus Am Horn, den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten. Die weltweit älteste und von Walter Gropius schon 1925 angelegte Bauhaus-Sammlung zeigt das Bauhaus-Museum Weimar am neuen Standort im Quartier Weimarer Moderne.

AUFTAKTVERANSTALTUNG

- **Do 26.9., 19.30 Uhr**
  Weimarhalle | Großer Saal
  Stimmen des Volkes
  Das Konzert der A-capella-Formation Maybebop mit der Staatskapelle Weimar ist zugleich Auftaktveranstaltung der Triennale der Moderne.
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit Maybebop, der Stadt Weimar und dem Deutschen Nationaltheater sowie der Staatskapelle Weimar
  Karten: PK 1 – 40 € / erm. 35 € · PK 2 – 30 € / erm. 25 €

ARCHITEKTURBESICHTIGUNGEN

- **Bauhaus-Spaziergang**
  Spazieren Sie auf den Spuren des frühen Staatlichen Bauhauses durch die historischen Orte und erleben Geschichte und Gegenwart der Bauhaus-Universität Weimar.
  Treffpunkt: Bauhaus.Atelier
  Teilnahmebeitrag: Kleiner Spaziergang 7 €, ermäßigt 5 €, Großer Spaziergang 12 €, ermäßigt 8 € p. P.
  Termine: Fr 14 – 16 Uhr, Sa 14 – 16 Uhr, So 14 – 16 Uhr
  Veranstalter: Bauhaus-Universität Weimar
  Anmeldung: www.bauhausspaziergang@uni-weimar.de

- **Laternen-Spaziergang**
  Spazieren Sie wie die Bauhäusler zu ihrem jährlichen Laternenfest mit Lampions vorbei an den ehemaligen Wohnhäusern und Ateliers der Meister durch das nächtliche Weimar.
  Treffpunkt: Theaterplatz
  Teilnahmebeitrag: 12 €, ermäßigt 8 € p. P., inkl. Laterne und Kulturförderabgabe der Stadt Weimar
  Termin: Sa 21.30 – 23 Uhr
  Veranstalter: Bauhaus-Universität Weimar
  Anmeldung: Tourist Information Weimar oder online über www.weimar.de/veranstaltungen

ARCHITEKTURBESICHTIGUNGEN (FORTS.)

- **„Jedem das Seine“**
  Gesprächswanderung mit Musik
  Vom Bauhaus bis Buchenwald
  Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz, Weimar
  Termin: So 11 – 15 Uhr
  Preise: 19 € / erm. 11 €, inkl. Mittags-Picknick im Ilmpark
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit der Bach Biennale Weimar

TAGUNGEN UND WORKSHOPS

- **Bauhaus und die musikalische Moderne in der Weimarer Republik und in Israel** (Tagung)
  Veranstaltungsort: Studienzentrum der Hochschule für Musik Franz Liszt, Carl-Alexander-Platz 1, 99425 Weimar
  Termine: Do – Fr 10 – 17 Uhr
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen mit der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und der School of Arts der Universität Haifa (Israel)

- **Denkraum Bauhaus – 6. Internationales Symposium zur Architekturvermittlung** (Tagung)
  Veranstaltungsort: Bauhaus-Universität Weimar, Audimax, 99423 Weimar · Teilnahmebeitrag: kostenfrei
  Termine: Fr 13.30 Uhr, Sa / So 9 Uhr
  Veranstalter: Bauhaus-Universität Weimar

- **WHITE CITY JAZZ** (Workshops)
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen mit der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, der Jazzmeile Thüringen und der Stadt Weimar

- **Workshop 1** mit Avishai Cohen (Kontrabass/Israel)
  Veranstaltungsort: Weimarhalle, Kleiner Saal
  Termin: So 10 – 12 Uhr

- **Workshop 2** mit dem Miguel Zenón Quartett (USA)
  Veranstaltungsort: Weimarhalle, Kleiner Saal
  Termin: So 15 – 18 Uhr

- **Workshop 3** mit dem Miguel Zenón Quartett (USA)
  Veranstaltungsort: Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
  Termin: Mo 10 – 15 Uhr

AUSSTELLUNGEN

- **Erfurt/Haifa. Architekturen der Moderne**
  Die Städtepartner Erfurt und Haifa haben mit der Architektur des Neuen Bauens eine besondere Schnittmenge.
  Ausstellungsort: Weimarhalle, Foyer, Weimar
  Termine: Do – So 12 – 22 Uhr
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen, Bauhaus-Universität Weimar und Stadt Erfurt

- **The Matter of Data.**
  Auf den Spuren der „Bauhaus Moderne“
  Ausstellung und Datenplattform
  Ein Projekt des Centre for Documentary Architecture unter der Leitung von Ines Weizman, auf Initiative der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar, gefördert durch das Auswärtige Amt und von der „Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien“ aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.
  Ausstellungsort: Bauhaus-Museum Weimar
  Termine: 28. September bis 3. November
  Eröffnung: Fr 27.9., 18 Uhr
  Veranstalter: Klassik Stiftung Weimar

- **Die Zeugen**
  Weimar steht für Humanismus, Aufklärung und die Moderne genauso wie für Barbarei und Völkermord. Der Weimarer Fotograf Thomas Müller porträtierte über mehrere Jahre ehemalige Häftlinge des Konzentrationslagers Buchenwald aus verschiedenen Nationen.
  Ausstellungsort: Porträts im öffentlichen Raum zwischen Hauptbahnhof und Bauhaus-Museum Weimar
  Termine: 1. April bis 29. September 2019
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen mit der Stadt Weimar und der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

- **StadtLand**
  2019 ist das Zwischenpräsentationsjahr der IBA Thüringen. Die Ausstellung zeigt 30 Experimente über das Umbauen, Neubauen und Selbermachen in Thüringen.
  Ausstellungsort: Egon-Eiermann-Bau, Auenstraße 11, 99510 Apolda
  Termine: 24. Mai bis 29. September 2019
  Veranstalter: IBA Thüringen

AUSSTELLUNGEN (FORTSETZUNG)

- **The Redeeming Wrecks** Yochai Avrahami, Tel Aviv
  Die Ausstellung von Yochai Avrahami zeigt seine Installation „UZI“ (2010 / 2018), die die Wechselwirkung der Biographie des Bauhaus-Künstlers Erich Glas mit dem Erbe seines Sohnes Uzi Gal, alias Uziel, alias Gotthard Glas, dem Erfinder der Uzi-Maschinenpistole, untersucht.
  Ausstellungsort: ACC Galerie, Burgplatz 1, 99423 Weimar
  Termine: 23. August bis 10. November 2019
  10 – 18 Uhr; Fr / Sa 10 – 20 Uhr
  Veranstalter: ACC Galerie Weimar

- **From the Lab to the Studio – neue Technologien und Materialien in der Kunst**
  Eigenheim Weimar/Berlin ist 2019 das Schaufenster der Bauhaus-Universität Weimar im Rahmen des 100-jährigen Bauhaus Jubiläums.
  Ausstellungsort: Galerie Eigenheim Weimar, Asbachstraße 1 (Gärtnerhaus des Weimarhallenparks), 99423 Weimar
  Termine: 13. September bis 8. November 2019
  Veranstalter: Galerie Eigenheim und Bauhaus-Universität Weimar

KONZERTE UND FILME

- **Schüler und Meister im Einklang**
  Die Ameisenkinder - Konzertchor des Goethe-Gymnasiums Weimar; ACHAVA Projektorchester mit Weimarer Schülern, Timna Brauer – Gesang/Wien, Helmut Eisel – Klarinette/Saarbrücken, Jascha Nemtsov – Klavier/Berlin
  Veranstaltungsort: Weimarhalle | Großer Saal
  Termin: Fr 18 Uhr
  Karten PK 1 – 15 € / erm. 10 € · Karten PK 2 – 10 € / erm. 5 €
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Goethegymnasium und der Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“ Weimar

- **TRIAS – Das Triadische Ballett**
  Tanztheater. Theater der Klänge Düsseldorf
  Veranstaltungsort: Weimarhalle | Großer Saal
  Termin: Fr 21 Uhr
  Karten: PK 1 – 25 € / erm. 20 € · Karten PK 2 – 20 € / erm. 15 €
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar

- **A is for Architecture. Z is for Zion. N is for New Life!**
  Ein deutsch-israelisches Filmprogramm
  Veranstaltungsort: Kino „mon ami“, Goetheplatz 11
  • Fr, 27.9., 19 Uhr: „Bauhaus Remains“
  • Sa, 28.9., 19 Uhr: „The Museum“
  • So, 29.9., 18 Uhr: „Children of the Sun‘“
  Veranstalter: Bauhaus-Universität Weimar

- **WHITE CITY JAZZ**
  Konzert und Preisverleihung ACHAVA Jazz Award
  Avishai Cohen Trio (Israel), Miguel Zenón Quartett (USA)
  Veranstaltungsort: Weimarhalle | Großer Saal
  Termin: Sa 20 Uhr
  Karten: PK 1 – 25 € / erm. 20 € · Karten PK 2 – 20 € / erm. 15 €
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, der Jazzmeile Thüringen und der Stadt Weimar

- **Das Bauhaus spielt auf – Klingende Utopien**
  Filmabend mit Bigband und Vokalensemble BuJazzO – das Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland
  Veranstaltungsort: Weimarhalle | Großer Saal
  Termin: So 20 Uhr
  Karten: PK 1 – 20 € / erm. 15 € · Karten PK 2 – 15 € / erm. 10 €
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Bundesjazzorchester und der Jazzmeile Thüringen

- **Alles Musik!**
  Jam-Session und Festivalausklang
  Veranstaltungsort: Weimarhalle | Foyer
  Termin: So 22 Uhr
  Veranstalter: ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit der Jazzmeile Thüringen

PERMANENTE AUSSSTELLUNGSORTE

Bauhaus-Museum Weimar

„Wie wollen wir zusammenleben?“ Die Frage ist heute so wichtig wie vor 100 Jahren. Die gestalterischen Antworten des Bauhauses waren radikal und experimentell. Besonders die Weimarer Jahre der später weltberühmten Schule stehen im Zeichen des Aufbruchs und Neuanfangs. Wie sie bis heute in Kunst, Architektur und Design nachwirken, zeigt das neue Bauhaus-Museum Weimar. Walter Gropius selbst legte 1925 den Grundstein für die weltweit älteste Bauhaus-Sammlung, deren Schätze ebenfalls im Museumsneubau der Architektin Heike Hanada erlebnisreich inszeniert und mit aktuellen Fragen verknüpft werden.

Neues Museum Weimar

Nur einen Steinwurf vom Bauhaus-Museum entfernt widmet sich das Neue Museum der spannungsreichen Umbruchszeit um 1900. Das ehemalige „Großherzogliche Museum“, das bereits in den 1920ern als „Thüringisches Landesmuseum“ wegweisende Ausstellungen der Avantgarde präsentierte, erzählt mit Kunst und Design von den Aufbrüchen in eine neue Welt. Um 1900 ist Weimar ein Zentrum europäischer Kultureliten. Der Nietzsche-Kult und die Idee des Neuen Menschen brechen sich Bahn und Harry Graf Kessler führt die europäische Moderne ein. Zukunftsorientiert gestaltet Henry van de Velde ein funktionales und elegantes Wohnen. Zu sehen sind neben Gemälden und Plastik des Realismus und Impressionismus auch herausragende Designobjekte der Zeit.

Haus Am Horn

Im Südosten Weimars sind die radikalen Wohnideen der Bauhäusler erlebbar. Hier steht das Haus Am Horn – erste und einzige Bauhaus-Architektur in Weimar.
Es eröffnete zur Bauhaus-Ausstellung 1923. Der Entwurf des Musterhauses stammt von Georg Muche, die Einrichtung gestalteten Marcel Breuer, Theodor Bogler, Alma Siedhoff-Buscher und andere in den Bauhaus-Werkstätten. Seit 1996 zählt das Haus zum UNESCO-Welterbe.
Zum Bauhausjubiläum vermittelt eine neue Ausstellung einen Eindruck von seinem ursprünglichen Zustand und veranschaulicht zusammen mit der App „Bauhaus+“ die revolutionären Gestaltungsideen des Weimarer Bauhauses.

SERVICE UND KONTAKT

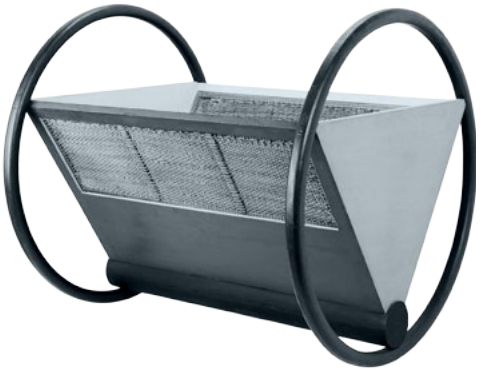
weimar GmbH

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung,
Kongress- und Tourismusservice
UNESCO-Platz 1
99423 Weimar

Tourist Information Weimar

Markt 10, 99423 Weimar
Tel: 03643-745-0
tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

Zur Planung Ihrer Reise empfehlen wir Ihnen die städtischen Tourismusbüros als Ansprechpartner.



MATERIAL UND ARCHITEKTUR

Stahl, Beton, Glas sind elementare Bestandteile des Neuen Bauens. Durch den neuartigen Einsatz dieser Baustoffe wird der Architektur der Moderne eine ganz eigene und markante Formensprache verliehen. Dessau ist weltweit die Stadt mit den meisten originalen Bauhausbauten und die Stiftung Bauhaus Dessau forscht intensiv zur Bedeutung des Materials in der Architektursprache der Moderne.

Mit gleich zwei Ausstellungen zum Thema eröffnet die Stiftung Bauhaus Dessau zusammen mit der Stadt Dessau-Roßlau das Triennale-Wochenende. So präsentiert die Stiftung im Bauhausgebäude ihre neue Ausstellung des Bauforschungsarchives, in dem Baumaterialien und Bauobjekte zur Architektur der Moderne gesammelt, erforscht und bewahrt werden. Ein weiteres Highlight ist die Ausstellung „Transferumbau“ des Partners The White City Center. Die Schau bietet Einblicke in die Geschichte der weltberühmten Architektur der Moderne und ihrer Materialien in Tel Aviv. Filme, Vorträge und Workshops um die Themen der Ausstellungen ergänzen das Programm.

Die Besucher*innen der Triennale sind darüber hinaus eingeladen, im gesamten Stadtgebiet Bauten der Moderne zu erkunden, sich auf Entdeckertour durch verschiedene Gebäude und auf Spurensuche nach Materialien und Lebensräumen der Moderne zu begeben.

ERÖFFNUNG DES DESSAUER TRIENNALE-WOCHENENDES

- **Do 3.10., 17 Uhr**
  Veranstaltungsort: Bauhausgebäude
  Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
  Eröffnung des Dessauer Triennale-Wochenendes und der beiden Ausstellungen „Archäologie der Moderne“ (Stiftung Bauhaus Dessau) und „Transferumbau“ (White City Center Tel Aviv)

ARCHITEKTURBESICHTIGUNGEN

- **Geführte Radtour „Architekturmoderne in Dessau“**
  Unter dem Motto „Moderne erkunden“ richtet die Tour den Fokus auf die Architekturmoderne. Neben den bekannten Bauhausbauten existieren viele weitere Zeugnisse des Neuen Bauens. Diese über das Stadtgebiet verteilten Gebäude werden unter Mitwirken der Eigentümer im Rahmen der Führung zum Triennale-Wochenende besichtigt.
  Treffpunkt: Bauhausgebäude, Gropiusallee 38
  Teilnahmebeitrag: 9 € (Leihräder sind gegen eine Gebühr von 10 € beim Bauhausgebäude erhältlich)
  Termine: Fr – So, 10 Uhr
  Veranstalter: Stiftung Bauhaus Dessau

- **Geführter Rundgang „Unsichtbare Orten“**
  Wo wirkten, wo lebten, wo feierten die Bauhäusler in der Stadt? Unser Rundgang führt Sie zu diesen unsichtbaren Bauhausorten und lädt Sie ein, eine unbekannte Seite des Bauhauses zu entdecken.
  Treffpunkt: Tourist-Information, Ratsgasse 11
  Teilnahmebeitrag: Eintritt frei
  Termine: Fr 4.10. / So. 6.10., 11 Uhr
  Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau
  Der Pavillon zur Ausstellung „Unsichtbaren Orte“ in der Zerbster Straße wird am Triennale-Wochenende vom 4. – 6.10. von 10 – 17 Uhr geöffnet sein.

- **Architektur Bauhausgebäude**
  Gropiusallee 38, 06844 Dessau-Roßlau
  Öffnungszeiten: 10 – 17 Uhr · Teilnahmebeitrag: Eintritt frei
  Veranstalter: Stiftung Bauhaus Dessau

- **Meisterhäuser**
  Ebertallee 59, 06844 Dessau-Roßlau
  täglich 10 – 17 Uhr · Teilnahmebeitrag: Eintritt frei
  Veranstalter: Stiftung Bauhaus Dessau

- **Siedlung Dessau-Törten + Konsumgebäude**
  Am Dreieck 1, 06849 Dessau-Roßlau
  täglich 10 – 17 Uhr · Teilnahmebeitrag: Eintritt frei
  Veranstalter: Stiftung Bauhaus Dessau

- **Hilbersheimer Haus**
  Mittelbreite 12, 06849 Dessau-Roßlau
  Fr – So, 10 – 17 Uhr · Teilnahmebeitrag: Eintritt frei
  Veranstalter: Deutscher Werkbund Sachsen-Anhalt e.V.,
  http://bauhausbauen.de

- **Historisches Arbeitsamt**
  August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau
  Fr – So, 10 – 17 Uhr · Teilnahmebeitrag: Eintritt frei
  Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau

GESAMT-EVENTS

Treffpunkt: Aula im Bauhausgebäude,
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
Teilnahmebeitrag (für alle Double-Features): Eintritt frei
Veranstalter: Stiftung Bauhaus Dessau

- **DOUBLE FEATURE I**
  Termin: Fr, 18 | 19 Uhr
- **Vortrag „Vom Bauhaus zum Penthouse."**
  von Sharon Golan, The White City Center, Tel Aviv
- **Film „The Flat – Die Wohnung!" (2011)**
  Film über eine Wohnung in Tel Aviv und den Umgang mit dem Nachlass von Überlebenden des Holocaust.

- **DOUBLE FEATURE II**
  Termin: Sa 17 | 19 Uhr
- **Vorträge**
- **„Vom Material zu Bauforschung"**
  von Prof. Dr. Ing. Andreas Schwarting, Konstanz:
  Der materielle Aspekt des Neuen Bauens ermöglicht Einblicke in die Entwurfs- und Baupraxis am Bauhaus.
- **„Bauhaus-Beschläge"**
  von Harald Wetzel, Dessau-Roßlau:
  Der sogenannte Bauhaus-Drücker wurde im Bauatelier von Walter Gropius entworfen. Er wird heute Adolf Meyer zugeschrieben und vielfach eingesetzt.
- **Workshop „Zurück zu den Materialien"**
  mit Fritz Horstman (Josef und Anni Albers Foundation):
  Die Materialkunde stand im Mittelpunkt des Lehrplans jedes Vorkurslehrers. Dies soll nachvollzogen werden.

- **DOUBLE FEATURE III**
  Termin: So, 14 | 15 Uhr
- **Kuratorenführung „Archäologie der Moderne"**
  Bauforschung Bauhaus Bauten Dessau. Rundgang mit der Kuratorin Monika Markgraf, Stiftung Bauhaus Dessau.
- **Filme „Wie wohnen wir gesund und wirtschaftlich?"**
  Gezeigt werden vier Stummfilme aus den Jahren 1926–28 zum „Neuen Bauen".

FAMILIEN, KINDER, JUNGE ERWACHSENE

- **Rundgang „Bauhausforscher"**
  Die Kinder und Jugendlichen erleben im Rahmen des interaktiven Rundgangs zentrale Orte im Bauhausgebäude. Ein Angebot zum Entdecken und Erfinden für Familien und Kinder ab 8 Jahren.
  Treffpunkt: im Bauhausgebäude, Gropiusallee 38
  Teilnahmebeitrag: Eintritt frei
  Termine: Fr – So 14 Uhr
  Veranstalter: Stiftung Bauhaus Dessau

- **„More than Bauhaus – the Architecture of the White City Tel Aviv"**
  Film- und Buchpräsentation
  Termin: Fr, 16 Uhr, Eintritt frei
  Ort: Vorkursraum im Bauhausgebäude
  Veranstalter: Hochschule Mainz

- **Konzert „Men of North Country"**
  Musik aus Tel Aviv, inspiriert von Northern Soul
  Treffpunkt: Café im Bauhausgebäude, Gropiusallee 38
  Teilnahmebeitrag: Eintritt frei
  Termin: Sa 20.30 Uhr
  Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau

SERVICE UND KONTAKT

- **Stiftung Bauhaus Dessau**
  Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
  Tel.: 0340-650 82 50 · triennale@bauhaus-dessau.de
  www.bauhaus-dessau.de

- **Tourist-Information**
  Ratsgasse 11, 06844 Dessau-Roßlau
  Tel. 0340-204 14 42 · touristinfo@dessau-rosslau.de
  www.visitdessau.com

AUSSTELLUNG
ARCHÄOLOGIE DER MODERNE.
Bauforschung Bauhaus Bauten Dessau
ab 4. Oktober im Bauhausgebäude, Gropiusallee 38

Ob Türklinken und Badewannen oder Farbproben und Betonstücke, im Bauforschungsarchiv der Stiftung Bauhaus Dessau sammeln und erforschen die Wissenschaftler Bauteile und Materialien zur Architektur der Moderne. Die Ausstellung „Archäologie der Moderne“ im Bauhausgebäude zeigt einen Ausschnitt aus dem Bauforschungsarchiv und verdeutlicht anhand von Bauteilen und Baumaterialien, Plänen und Zeitzeugenberichten das Zusammenspiel von Material und Architektur der Moderne. Die Assemblage des Künstlers Fritz Horstman (Anni und Josef Albers Foundation) eröffnet darüber hinaus einen besonderen Zugang zu den visuell-haptischen Eigenschaften der Materialien.

Die Bauhausbauten in Dessau sind Prototypen – auch in Sachen Baumaterialien. Insbesondere Stahl, Glas und Beton eröffneten den Bauhäuslern neue Möglichkeiten. Walter Gropius schrieb: „diese neuen baumaterialien – eisen, beton, glas – haben es infolge ihrer festigkeit und molekularen dichtigkeit erst ermöglicht, unter größter ersparnis an konstruktionsmasse, weitgespannte, lichtdurchflutete räume und gebäude zu erbauen (…)“ Erprobt wurden diese neuen Möglichkeiten ganz praktisch an den Bauhausbauten.

Viel Wissen über die einst modernen, mittlerweile jedoch historischen Materialien ist über die Jahrzehnte hinweg verloren gegangen. Viele Materialien erwiesen sich als brauchbar und setzten sich durch. Einige allerdings auch nicht. Sie wurden bei späteren Sanierungsmaßnahmen einfach ersetzt, scheinbar unwichtige Dinge wie Elektroleitungen oder Fußböden meist entsorgt. Im Bauforschungsarchiv werden sie gesichert und können zu immer neuen Aspekten der Bauhaus-Architektur befragt werden.

AUSSTELLUNG
TRANSFERUMBAU
4. Oktober – 17. November 2019
Bauhausgebäude, Gropiusallee 38

Die Häuser der „Weißen Stadt“ in Tel Aviv (Israel), seit 2003 UNESCO-Weltkulturerbe, sind zu einem Teil mit Baumaterialien aus Deutschland errichtet worden. Das Ha’avara-Abkommen, ein Vertrag zwischen der Zionistischen Vereinigung für Deutschland und den Nationalsozialisten, spielte dabei eine bedeutende Rolle. Die Ausstellung Transferumbau betrachtet dieses Transferabkommen aus künstlerischer, architektonischer und politischer Perspektive. Sie wird zur Triennale der Moderne am Bauhaus Dessau gezeigt.

Das Abkommen galt von 1933 bis 1938. Indem es ihnen ermöglichte, einen Teil ihres Besitzes nach Palästina zu transferieren, sollte es für deutsche Juden ein Anreiz sein auszuwandern. Dafür zahlten sie ihr Vermögen bei einer der Transferbanken in Deutschland ein. Lokale Importeure kauften von diesem Geld Waren und Baumaterialien in Deutschland und verkauften sie in Palästina. Bei Ankunft in Palästina erhielten die Auswanderer ihre Gelder dann nach Abzug von Kosten wieder zurück.

Über 50.000 deutsche Juden wanderten über das Ha’avara-Abkommen aus. Geschätzte 150 Millionen Reichsmark sollen transferiert worden sein. Ein regelrechter Bauboom setzte durch die Masse an Baumaterialien ein, welche die „Weiße Stadt“ Tel Aviv – vom Zement bis hin zur Fliese – mit prägten. Mit der Ausstellung Transferumbau im Bauhausgebäude kommen einige Baumaterialien aus Tel Aviv zurück nach Deutschland.

Transferumbau ist ein Forschungs- und Ausstellungsprojekt des White City Center in Tel Aviv in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und das „The Artis Grant Program“. Kuratorin Hila Cohen-Schneiderman, Künstler Ilit Azoulay, Lou Moriah, Nir Shauloff und Jonathan Touitou zeigen die Ausstellung parallel im Max Liebling Haus in Tel Aviv.

WELTERBE DER MODERNE

Wie kaum eine andere Stadt weltweit eignet sich Berlin dazu, ein ganzheitliches Bild der Moderne zu vermitteln. Die Metropole an der Spree verfügt über eine herausragend breit gefächerte Denkmalsubstanz des 20. Jahrhunderts, an der sich Umbrüche, Ideen und Nachwirkungen der ab etwa 1880 einsetzenden industriellen Zeitenwende gut nachvollziehen lassen.

Hier fügt sich auch das Bauhaus ein. Obwohl es bis zu seiner Schließung auf Druck der Nationalsozialisten nur 14 Jahre bestand, fanden seine Ansätze nicht nur internationale Aufmerksamkeit, sondern auch Ihren Nachhall beim Wiederaufbau Deutschlands nach den Verheerungen des Zweiten Weltkriegs. Berlin, zwischen 1930–33 die letzte Station der Designschule, präsentiert sich heute als Metrople mit einem vielschichtigen kulturellem Erbe sowohl der frühen als auch der späten Moderne. Dies umfasst Anlagen berühmter Bauhaus-Architekten, geht aber auch weit darüber hinaus.

Im Rahmen des Berliner Programms wird ein Blick auf die Vorbedingungen der Entstehung des Bauhauses, auf bedeutende Protagonisten im Deutschen Werkbund sowie Parallelentwicklungen im Wohnungsbau und die Folgen des Re-Imports modernen Gedankenguts nach 1945 geworfen.

Die Reformbewegungen, die der Gründung des Bauhauses vorangingen, hatten sich im frühen 20. Jahrhundert unter dem Eindruck fortschreitender Industrialisierung der Verbesserung der Lebensbedingungen verschrieben. Das Motto „Licht, Luft und Sonne“ fand architektonischen Ausdruck in den zahlreichen, über das ganze Stadtgebiet der stetig wachsenden „Elektropolis Berlin“ verteilten Wohnsiedlungen der Moderne. 2008 wurden sechs besonders herausragende dieser Anlagen gemeinsam zum UNESCO-Welterbe „Siedlungen der Berliner Moderne“ erklärt. Durch ihre vielfältige Formensprache, gute Grundrisse und neuartige städtebauliche Figuren wurden sie zum Vorbild für die Wohnarchitektur des 20. Jahrhunderts.

AUFTAKT-VERANSTALTUNG

- **Symposium „Berlin – Weltstadt der Moderne“ Auftaktveranstaltung mit Vorträgen zu einzelnen Architekten**
  (u. a. Peter Behrens, J. M. Olbrich, P. Grossmann, O. R. Salvisberg, P. R. Henning, O. Bartning, W. Rossow)
  Datum: Do, 10.10., 14 – 20 Uhr + ab 20 Uhr: get together
  Details und Vorträge: www.triennale-der-moderne.de
  Partner: Kunstbibliothek, Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit Architektenkammer Berlin und Landesdenkmalamt Berlin
  Ort: Curt-Sachs-Saal, Musikinstrumenten-Museum, Staatliches Institut für Musikforschung, am Kulturforum, Eingang Ben-Gurion-Straße

TRIENNALE-FESTIVALZENTRALEN

- **BHR OX bauhaus reuse**
  Mittelinsel Ernst-Reuter-Platz, 10587 Berlin
  Öffnungszeiten: Fr – So 11. – 13.10., 10 – 18 Uhr
  Partner: zukunftsgeraeusche GbR
  Eröffnung Info-Lounge: Fr 11.10, 10 Uhr
- Ausstellung: Info-Tafeln zum UNESCO-Welterbe „Siedlungen der Berliner Moderne“ (DE / EN)

- **Infostation Hufeisensiedlung**,
  Fritz-Reuter-Allee 44, 12359 Berlin-Britz
  Öffnungszeiten: Fr – So 11. – 13.10., 10 – 18 Uhr
  Partner: Freunde und Förderer der Hufeisensiedlung Berlin-Britz e. V. (FFHBB e. V.)
- Ausstellung: Info-Tafeln zur Hufeisensiedlung (DE / EN)
  Führungsangebote: Fr / Sa / So, je 10 Uhr

Vorbemerkung zum Berliner Programm
Einzelne Angebote liegen auch außerhalb des Berliner Wochenendes. Bitte beachten Sie die angegebenen Daten. Aktuelle Programm-Informationen finden Sie unter **www.triennale-der-moderne.de**

ARCHITEKTURBESICHTIGUNGEN

Fokus Bauhaus – Touren zum Bauhausjubiläum 2019 von der Architektenkammer Berlin

Teilnahmebeitrag: kostenlos · Anmeldung erforderlich.
Anmeldung und Details: www.ak-berlin.de

- Fr 11.10., 12 – 15 Uhr + So 13.10., 11 – 14 Uhr
  Berliner Originale – Bauten von Bauhauslehrern und ihren Schülern zwischen Bauhaus-Archiv und Stalinallee
  Treffpunkt: Architektenkammer Berlin
  Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
- Sa 12.10., 14.30 – 18.30 Uhr
  Hoch hinaus – Der Alexanderplatzwettbewerb 1929 und die Folgen (Potsdamer Platz, Shellhaus, Bierpinsel)
  Treffpunkt: Haus des Lehrers, Alexanderstr. 9, 10178 Berlin
- So 13.10., 15 – 17 Uhr
  Moderne Kultur des praktischen Lebens – Gemeinschaftsmodelle zwischen 1980 und heute
  Treffpunkt: Wilhelmstr. 115 / Puttkamerstr., 10963 Berlin

Kostenlose Touren zur Triennale der Moderne

Partner: art:berlin / cpb culturepartner berlin GmbH
Für alle Touren ist eine Anmeldung erforderlich.
Anmeldung und Details: info@artberlin-online.de

- Fr 11.10., 16 Uhr (Deutsch):
  Designrundgang in der City West
- Fr 11.10. + So 13.10., je 11 Uhr (Deutsch):
  Die Weiße Stadt in Reinickendorf

Weitere kostenpflichtige Touren desselben Anbieters

Für alle Touren ist eine Anmeldung erforderlich.
Anmeldung, Preise und Details: www.artberlin-online.de

- Fr 11.10., 14 Uhr (Englisch) + 17 Uhr (Deutsch)
  Internationale Architektur 1957: Das Hansaviertel
- Fr 11.10., 16 Uhr (Deutsch)
  Reihenhäuser Schorlemerallee von Luckhardt & Anker
- Sa 12.10., 11 Uhr (Deutsch) + 14 Uhr (Englisch)
  DDR-Nationale Baukultur: Die Stalinallee
- Sa 12.10., 11 Uhr (Deutsch)
  Siedlungsbau hautnah: Carl-Legien-Stadt von Bruno Taut
- So 13.10., 11 Uhr (Deutsch)
  Prolog der Moderne: Über die „Kathedralen der Arbeit“
- So 13.10., 15 Uhr (Deutsch)
  Die Wohnkultur der 1920er Jahre – Das grüne Zehlendorf

Kostenlose Touren anderer Anbieter

Tour-spezifische Angaben siehe Website und nachfolgende Absätze mit den Gesamtangeboten zum → Thema

- **4.–6.10.**, Thematische Führungen (zu Architektur, Geschichte, Demokratie) → „Studentendorf Schlachtensee“
- 11. – 13.10., Besichtigungsmöglichkeit der Atelierwohnung von Richard Paulick in der ehem. → „Stalinallee“
- 11. – 13.10., versch. Startzeiten: Waldsiedlung Zehlendorf → „Onkel Toms Hütte“ von Bruno Taut u. a.
- 11.10., 16 Uhr: Besuch von → Mietbares Museum „Tautes Heim“ + Autoren-Führung durch die Hufeisensiedlung
- 11. – 13.10., 10 Uhr: Weitere Führungen durch die Hufeisensiedlung (ab Festivalzentrale → „Infostation“)
- ab 25.10.: Exkursionen zu → „Die Moderne weiterbauen“ …

INSTALLATIONEN UND MEDIEN

Den Hansaplatz im Blick – ein theatraler Audiowalk.

- Premiere Mo **30.9.**, 10.30 Uhr
- Audiowalk für Gruppen: 1. / 2.10. je 10.30 und 16 Uhr
- Audiowalk für Triennale-Besucher*innen: 12.10, 11 Uhr

Partner: GRIPS Theater / KONFEKT Kollektiv
Teilnahme: kostenfrei · Anmeldung:
fabian.schrader@grips-theater.de
Treffpunkt: Foyer GRIPS Theater, Altonaer Str. 22,
10557 Berlin U-Bhf. Hansaplatz

Gewohnte Vielfalt. 60 Jahre Studentendorf Schlachtensee – Illumination des nationalen Kulturdenkmals Studentendorf Schlachtensee

- Licht-Installation bei „Berlin leuchtet“
- Führungen (Architektur, Geschichte, Demokratie) ·
- Ausstellung „100 Jahre Bauhaus. 90 Jahre Itten-Schule“
- Begleitendes studentisches Herbstfest mit Livemusik, DJs, Walking Acts, Essen + Getränkeangebot

Partner: Studentendorf Schlachtensee eG
Datum: **4.10. – 6.10.**, Uhrzeiten Führungen auf Anfrage
Programm-Details: www.studentendorf.berlin
Ort: Studentendorf, Wasgenstraße 75, 14129 Berlin

Gropius to Go – Smartphone App zur Entdeckung der Bauten und Objekte von Walter Gropius in den drei Bauhaus-Städten Berlin, Dessau und Weimar

Partner: Landesdenkmalamt Berlin · Details: www.berlin.de/landesdenkmalamt/aktuelles/app-gropius-to-go/

AUSSTELLUNGEN

- **Versteckte Perlen der Moderne – Berliner Bauten aus den 1920er Jahren**
  Foto-Ausstellung: 27.10. – 10.11. · Öffnungszeiten: 10 – 18 Uhr
  Partner: Ticket B mit Anja Steinmann und Carsten Krohn
  Ort: Infostation Siemensstadt, Goebelstraße 2, 13627 Berlin

- **Das Bauhaus und Le Corbusier – Siemensstadt und die Unité d'Habitation im Vergleich**
  Ausstellung 11.10. – 31.12. · Vernissage: 11.10., 19 Uhr · Sonderöffnung: 12. – 13.10., 14 – 18 Uhr · Führung 12.10., 16 Uhr
  Partner: D:4 Architektur, treppe b (Galerie im Corbusierhaus)
  Ort: Corbusierhaus, Flatowallee 16, Raum 1061, 14055 Berlin

- **Fenster zur Moderne – Deutsch-Israelisches Berufsbildungsprojekt zu Denkmalpflege und Nachhaltigem Bauen, Berlin – Tel Aviv**
  Ausstellung: **5.–15.12.**, Details: s. Website
  Partner: Bildungsverein Bautechnik e.V.
  in Kooperation mit Knobelsdorffschule Berlin, TU Berlin Fachgebiet Bauphysik und Baukonstruktionen sowie Fachgebiet Fachdidaktik und zukunftsgeraeusche GbR.
  Ort: TU Berlin, Hauptgebäude, Lichthof, Str. des 17. Juni 135

GESAMT-EVENTS

Mietbares Museum „Tautes Heim" – Erforschung und mehrfach prämierte Restaurierung eines typischen Wohn-Interieurs der 1920er Jahre

- Führung: So 13.10., 15.00 Uhr: Rundgang durch die Siedlung mit anschließender Ausstellungs- und Hausbesichtigung
- ab 18.30 Uhr: Bildvortrag zu Restaurierung und Recherche
  Partner: Tautes Heim, K. Lesser / B Buschfeld + FFHBB e.V.
  Tour-Startpunkt/Vortrag: Infostation, Fritz-Reuter-Allee 44

Waldsiedlung Zehlendorf „Onkel Toms Hütte"

Partner: Onkel Toms Verein e. V. / Onkel Toms Ladenstraße
Treffpunkt: Foyer Ladenzeile, U-Bhf. Onkel Toms Hütte

- Führungen: 11.10, 13 Uhr + 12.10., 11 Uhr + 13.10., 10.30 Uhr;
- Vorträge: Fr 11.10., 19.30 Uhr: „Bauhaus in Zehlendorf – Von Walter Gropius bis Wils Ebert" + Sa 12.10., 19.30: „Der Architekt und Stadtplaner Bruno Taut (...)"
- Schaufenster-Ausstellung „Die Ladenstrasse seit 1931"
- Großprojektion: Fr – So 11. – 13.10. (Dauer 30 Minuten)

BAUHAUS SHANGHAI STALINALLEE HA-NEU
Der Lebensweg des Architekten Richard Paulick

Partner: Hermann-Henselmann-Stiftung
Die Ausstellung im Café Sibylle zeichnet erstmals das Werk des Architekten Richard Paulick nach: vom Bauhaus, über seine Erfahrungen in Shanghai, zum Bauen in nationalen Traditionen an der Stalinallee bis zur erneuten Hinwendung zur Moderne im industriellen Bauwesen der DDR. Diese Spannung zwischen Historismus und Modernismus wurde im geteilten Berlin zwischen Ost (Stalin-/Karl-Marx-Allee) und West (Interbau 1957) politisch konfrontativ aufgeladen. Heute arbeitet Berlin am Antrag, beide Ensembles gemeinsam für die Welterbeliste der UNESCO zu nominieren.

- Ausstellung im Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72
  Dauer: 11.10. – 30.12. · Vernissage: Fr 11.10., 18 Uhr
- Besichtigung der Atelierwohnung von Richard Paulick
  Datum: Fr – So 11. – 13.10., jeweils 15 und 17 Uhr
  Karl-Marx-Allee 71 (nicht mehr als 12 Personen)
  Voranmeldung im Café Sibylle, Tel. 030 32 66 51 01
- Kurzvorträge zu Lebens- und Arbeitsphasen R. Paulicks
  - Fr 11.10., 19 Uhr: W. Thöner: Bauhaus-Zeit
  - Sa 12.10., 19 Uhr: A. Butter / U. Hartung: Paulick in der DDR
  - So 13.10., 19 Uhr: E. Kögel: Paulick in Shanghai

Transzendenz im Berliner Kirchenbau der Moderne – Kirchen von Otto Bartning und anderen

Partner: Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau e.V. (OBAK) in Kooperation mit novopano, der Katholischen Akademie in Berlin e.V. und der Gemeinde der Ersten Kirche Christi, Wissenschafter, Berlin

- Fr 11.10., 15 – 19 Uhr Präsentationen / Vortrag in der Offenbarungskirche (Friedrichshain), Simplonstr. 31
- Sa 12.10., ab 10 Uhr: Ausstellung/Präsentationen/Vorträge in der Kirche der Christl. Wissenschaft, Wilhelmsaue 112

VirtuelleKirchenRaumErkundung

- Sa/Sa 11.–12.10. + Fr 29.11.: E-Learning mit 360°-Panoramen

Studientag/Kolloqium mit Bustour

Veranstaltungsort: Kath. Akademie, Hannoversche Str. 5
Details und Anmeldung: www.otto-bartning.de/triennale

- **Fr 29.11.**, 9 – 18.30 Uhr: Studientag/Kolloquium
  ab 19 Uhr: Präsentation der Neuedition von Otto Bartnings „Vom neuen Kirchbau"
- **Sa 30.11.**, 10 Uhr: Bustour Charlottenburg-Wilmersdorf

TAGUNGEN, WORKSHOPS

- **Konglomerat der Moderne – Ernst-Reuter-Platz**
  Die heterogene Entwicklung des Erbes der Moderne, gewordene Orte, gesellschaftliche Narrative und die Zukunft der Stadt. Untersuchung und digitale Ausstellung, Workshop und Ergebnispräsentation · Partner: zukunftsgeraeusche GbR
  Datum: Ausstellung / Präsentation: **12.10. – 31.12.**
  Details: www.triennale-der-moderne.de
  Ort: BHR OX bauhaus reuse, Ernst-Reuter-Platz (Mittelinsel)

- **Bauhaus und Funktionalismus – Die Entwicklung und Wahrnehmung der Moderne in Mitteleuropa anlässlich 100 Jahre Bauhaus**
  Symposium mit Vorträgen, Filmen, Workshops u. Diskussion zu Eigenheiten, Differenzen und gewandelter Rezeptionsgeschichte der funktionalistischen Moderne in Mitteleuropa mit Fokus auf Tschechien und Deutschland. Beitrag aus dem transnationalen Festival „re:bauhaus – modern emancipation, education, exchange“ in Mitteleuropa, initiiert durch das Goethe-Institut in Kooperation mit BHR OX bauhaus reuse, curatorial collaborative, Nationalgalerie Prag, PLATO Ostrava und zukunftsgeraeusche – gefördert durch: Bundeszentrale für politische Bildung, Bundesstiftung Baukultur, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds.
  Datum: Sa 12.10., Details: www.triennale-der-moderne.de
  Ort: BHR OX bauhaus reuse, Ernst-Reuter-Platz (Mittelinsel)

- **Die Moderne weiterbauen – Potenziale und Grenzen der Weiterentwicklung großer Siedlungen der Moderne und Nachkriegsmoderne**
  Partner: Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.
  Konferenz-/Tour-Anmeldungen: info@gross-siedlungen.de
- Exkursionen: **25.10.**, je 10 Uhr – Touren mit typischen Beispielen des Nachwirkens von Prinzipien der Moderne
  Tour West: Hufeisensiedlung – Gropiusstadt
  • Tour Ost: Karl-Marx-Allee – Fennpfuhl – Marzahn – Hellersd.
- Konferenz: **25.10.**, 14 – 17 Uhr (get together ab 13 Uhr)
  Programm: www.triennale-der-moderne.de
  Veranstaltungsort: Peter-Behrens-Halle, TU Berlin, Geb. TIB 13b, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

- **Aufbruch in die Moderne – Beiträge jüdischer Architekten aus ostmitteleuropäischen Ländern zur transnationalen Etablierung der Moderne**
  Partner: Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens deutschsprachiger jüdischer Architekten e.V.; Technische Universität Berlin, Institut für Architektur, Prof. Dr. Jörg Gleiter; Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa; Dr. Beate Störtkuhl; Dr. Romuald Loegler (Krakow)
  Ort: BHR OX bauhaus reuse, Ernst-Reuter-Platz (Mittelinsel)
- Tagung: Fr **22.11.**, 14 – 19 Uhr + Sa 23.11., 10 – 15 Uhr
- Austellung / Führungen: So **24.11.**, 12 Uhr, Details s. Website

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Perspektive Triennale – Abschlussveranstaltung mit Bestandsaufnahme und Ausblick zur Triennale
Dass sich das 2013 ins Leben gerufene Format „Triennale der Moderne“ etabliert hat, verdankt sich wesentlich dem Engagement der Beteiligten, die – vor allem in Berlin – oft ohne institutionelle Bindung und öffentliche Förderstrukturen agieren. 2019 wird das Berliner Programm erstmalig mit Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin gefördert. Nach drei Veranstaltungsjahren wollen alle Beteiligten gemeinsam mit potenziellen Partnern über Möglichkeiten und Herausforderungen der Verstetigung sowie denkbare Ausweitungsstrategien diskutieren.

- Interne Konferenz mit Workshop(s), öffentlicher Podiumsdiskussion und Nachbereitung
  Partner: Triennale-Partner aus Weimar, Dessau und Berlin
  Kuration: zukunftsgeraeusche GbR + buschfeld.com
  Datum und Ort: www.triennale-der-moderne.de

DANKSAGUNG
FÖRDERMITTELGEBER UND PARTNER

Weimar – Der Weimarer Programmteil wird gefördert durch die Thüringer Staatskanzlei und die weimar GmbH. Angaben zur Sonderförderung für die Ausstellung
→ „The Matter of Data“ siehe ebenda.

Berlin – Der Berliner Programmteil wird gefördert durch die LOTTO-Stiftung Berlin. Diese werden ergänzt durch folgende Eigen- oder Drittmittel: Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V. (Antragsteller), Landesdenkmalamt Berlin, Architektenkammer Berlin, Staatliche Museen zu Berlin, Hermann-Henselmann-Stiftung, Studentendorf Schlachtensee eG, Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau e.V., Bundeszentrale für politische Bildung (Drittmittel)

Die Triennale der Moderne steht unter der Schirmherrschaft von S. E. Jeremy Issacharoff, Botschafter des Staates Israel. Die Organisatoren danken allen lokalen Kooperationspartnern*innen und Unterstützer*innen für Ihr großes Engagement und gute Zusammenarbeit!

TRIENNALE MODERNE

WEIMAR DESSAU BERLIN 2019

Gründungs-/Finanz-/Organisationpartner

weimar Kulturstadt Europas

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

Bauhaus-Universität Weimar

Botschaft des Staates Israel

בית ליבלינג LIEBLING HAUS THE WHITE CITY CENTER מרכז העיר הלבנה

Dessau Roßlau

Bauhaus Dessau

Visit Dessau

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

visit Berlin

bauhaus-archiv museum für gestaltung

ARCHITEKTEN KAMMER BERLIN

LOTTO STIFTUNG BERLIN

Kompetenz-zentrum Groß-siedlungen e.V.

be Berlin

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

zukunftsgeraeusche

buschfeld.com

Landesdenkmalamt

100 jahre bauhaus

Aus Thüringen in die Welt.

IMPRESSUM

1. Auflage 2019
Herausgeber: AK Triennale der Moderne,
2019 vertreten durch die weimar GmbH

Redaktion und Korrektorat:
Vanessa Berger, Ben Buschfeld, Andrea Dietrich
Dr. Ramona Dornbusch (bis Juli 2019)

Programmredaktion:
Weimar: Mark Schmidt, Vanessa Berger, Andrea Dietrich
Dessau: Christin Irrgang, Monika Markgraf
Berlin: Robert Huber/zukunftsgeraeusche, Ben Buschfeld

Design und Gesamt-Realisation → Broschüre / Plakat / Website:
Ben Buschfeld, buschfeld.com – graphic and interface design
Website-Pflege: Vanessa Berger, Ben Buschfeld, visitBerlin

Anmerkung: Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist (wenn nicht anders im Programm angegeben) frei. Einzelne Führungen und Veranstaltungen erfordern die vorherige Anmeldung und können kostenpflichtig sein. Sie werden dann direkt beim Veranstalter bezahlt.

Redaktionsschluss: August 2019. Änderungen vorbehalten. Für aktuelle Informationen, Programmdetails, Aktualisierungen sowie Anmeldeoptionen besuchen Sie **www.triennale-der-moderne.de**

Weitere Updates und Kontaktoptionen
www.facebook.com/TriennaleDerModerne

Bildnachweis
Cover und Innencover vorne (v. oben n. unten): Georg Muche, Haus Am Horn, Weimar, 1923, Foto: weimar GmbH, 2008 · Hannes Meyer, Laubenganghaus Dessau, 1929/30, Stiftung Bauhaus Dessau, Foto: Yvonne Tenschert, 2011 · Walter Gropius, Bauteil Gropius in der Ringsiedlung Siemensstadt, 1929/30, Foto: Ben Buschfeld / buschfeld.com, 2014 · Seite 9: Peter Keler, Kinderwiege, 1922, Foto: Klassik Stiftung Weimar · Cover Rückseite: Henry van de Velde, Kunstgewerbeschule, 1904–06, Foto: Jonas Tegtmeyer, Bauhaus-Universität Weimar · Walter Gropius, Bauhausgebäude Dessau, 1925/26, Stiftung Bauhaus Dessau, Foto: Yvonne Tenschert, 2011 · Bruno Taut, Hufeisensiedlung, zentraler Bauteil, 1925/26 © Foto: Ben Buschfeld / buschfeld.com, 2014

TRIENNALE MODERNE

WEIMAR DESSAU BERLIN

100 jahre bauhaus

+
PARTNERSTADT 2019
TEL AVIV

WWW.TRIENNALE-DER-MODERNE.DE

PROGRAMM → **26.9.–13.10.2019**